

Zum Inhalt der Weiterbildung in der Intensivmedizin im Rahmen der Gebiets- bzw. Teilgebietsweiterbildung (27.11.1987)

Präambel

Die Intensivmedizin ist für sich kein eigenständiges Gebiet oder Teilgebiet, sondern in vielen klinischen Fächern indirekter Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit geworden. Dieser Entwicklung ist auch in den Weiterbildungsordnungen für einzelne Gebiete und Teilgebiete Rechnung zu tragen. Der Inhalt der ergänzenden intensivmedizinischen Weiterbildung hat neben fachspezifischen Besonderheiten die theoretischen Grundlagen und praktischen Erfordernisse bei der Erkennung und zielgerichteten Behandlung akut lebensbedrohlicher Krankheiten und Zustände zu berücksichtigen. Die Empfehlungen der intensivmedizinischen Weiterbildungsinhalte umfassen allgemeine, für alle beteiligten Gebiete bzw. Teilgebiete gültige theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten. Darüber hinaus gelten fachspezifische Besonderheiten, die sich aus den Weiterbildungsordnungen der einzelnen klinischen Disziplinen z.B. Pädiatrie – Neonatologie) ergeben. Die Vermittlung dieser intensivmedizinischen Kenntnisse und Erfahrungen sollte während der für das einzelne Fachgebiet festgelegten Weiterbildungszeit erfolgen und im abschließenden Zeugnis über die Weiterbildung bescheinigt werden.

Stoffkatalog

1. Besondere Kenntnisse und praktische Erfahrungen:

1.1 Besondere Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf den Gebieten der Mess- und Überwachungstechnik sowie in der Praxis der Intensivpflege.

1.2 Besondere Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der kardiopulmonalen Wiederbelebung:

– akute Phase der Wiederbelebung

– Nachsorge: Überwachung und Behandlung der Folgeschäden

2. Besondere Kenntnisse in Pathophysiologie, Diagnostik und Behandlung lebensbedrohlicher Erkrankungen auf den folgenden Gebieten mit überwiegend praktischen Erfahrungen:

2.1 Funktionssysteme:

2.1.1 Herzkreislaufsystem:

Schock unterschiedlicher Genese

Herzmuskelinsuffizienz und Koronarinsuffizienz

Herzrhythmusstörungen

akutes Lungenödem

Lungenembolie

akute Hypertension

2.1.2 Atmungssystem:

akute respiratorische Insuffizienz

Barotrauma

Folgen von Hypoxie und Hypo-/Hyperkapnie

apparative Beatmung und deren Überwachung

– druck- und volumengesteuerte Beatmung

– IPPV, CPPV, IMV, IFA, PEEP, CPAP

– Indikationen, Anpassung, Komplikationen

– Entwöhnung

2.1.3 Zentralnervensystem:

Bewußtseinstörungen

Koma und Komagraduierung

Hirntod

intrakranielle Drucksteigerung

zentrale Dysregulationen

zerebrale Anfälle

zerebrovaskuläre Erkrankungen

2.1.4 Nierenfunktion:

akute Niereninsuffizienz

2.1.5 Wasser-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushalt

2.1.6 Stoffwechsel:

Komata

Postaggressionsstoffwechsel

Ernährung.

- 2.1.7 Hämatologisches System:
 - akute Blutgerinnungsstörungen
 - Antikoagulation/Thrombolyse/Fibrinolyse
 - Transfusion von Blut und Blutkomponenten
 - Immunsuppression
- 2.2 Akute Krankheitsbilder und Schädigungen:
 - 2.2.1 Traumata:
 - Schädeltrauma
 - Bauchtrauma
 - Polytrauma
 - Unterkühlung
 - 2.2.2 Akute Erkrankungen des Brust- und Bauchraumes:
 - akute Aortendissektion
 - akutes Abdomen
 - Blutungen und Perforationen
 - Peritonitis
 - Ileus
 - 2.2.3 Infektionen:
 - aerobe und anaerobe Infektionen
 - nosokomiale Infektionen
 - Sepsis
 - 2.2.4 Intoxikationen
- 3. Kenntnisse der Grundlagen auf folgenden Gebieten:
 - 3.1 Spezielle Erkrankungen:
 - Verbrennungen
 - Wirbelsäulenverletzungen, Rückenmarksschädigung
 - Ertrinken
 - Tetanus, Gasbrand
 - endokrinologische Notfälle
 - Schwangerschaftstoxikose und Eklampsie
 - 3.2 Spezielle Therapien:
 - Hämodialyse, Hämofiltration, Peritonealdialyse
 - Plasmapherese
 - temporäre Elektrostimulation des Herzens
 - mechanische Kreislaufunterstützung
 - Organtransplantation
 - 3.3 Ethische und rechtliche Aspekte
 - 3.4 Betrieb, Organisation, Dokumentation